

Spannung pur beim 26. Supercup der Samtgemeinde Hage



Tolle Kulisse. Mehr als 700 Zuschauer sorgten am Endspieltag in Hage für eine ausverkaufte Halle. Sie sahen spannende Finalbegegnungen.



Klare Angelegenheit. Im Finale um den 26. Supercup gaben die spielstarken „Vollstrecker“ um Mario Look noch einmal alles, aber die jüngeren „Riveros“ waren stärker. FOTOS: MÜLLER

Wieder „Oranje boven“: Supercup bleibt bei „Rivero“

FINALE Aktiven-Kicker besiegen die Passiven-Gewinner „Vollstrecker“ mit 4:0 im Endspiel um die begehrte Hager Trophäe

Bei den Damen lagen die „Golden Girls“ vorn. Mit über 700 Zuschauern war die Halle rappellvoll.

VON STEFAN JANSSEN

HAGE - Was zuletzt „Bridgemans Dreamteam“ 1997 gelang, ist 16 Jahre später nun auch „MfG Atletico Rivero“ geglückt – die Titelverteidigung. Auch 2013 hieß es somit „Oranje boven“. Die in Orange gekleideten Hallenfußballer entzauberten im entscheidenden Finale des 26. Hager Supercups die spielstarken „Vollstrecker“ mit 4:0.

Die Publikumsliebhaber von „MfG Atletico Rivero“ waren ein verdienter Sieger, mussten sie doch am Freitag zunächst in der Trostrunde nachsitzen und qualifizierten sich somit erst spät für den Finaltag. Sowohl in der Trostrunde als auch in der Endrunde blieben sie auch dank eines starken Nils Ludwigs im Kasten ohne Gegentor.

Der Zuschauerzuspruch war riesig. Allein am Finaltag sahen über 700 Zuschauer die packenden Endspiele und sorgten insbesondere im abschließenden Supercupfinale für eine tolle Stimmung. „Auch die 26. Auflage unseres Turniers war wieder ein echtes Highlight“, freute sich Meinhard Diekmann, Vorsitzender des SV Hage, über den reibungslosen Verlauf.

Finale F/G-Junioren: „Die Topkicker“ – „Die acht Unglaublichen“ 3:0. Beide Hager F-Juniorenteams lieferten sich bis zur neunten Minute ein enges Spiel. Bis zu diesem Zeitpunkt führten „Die Topkicker“ durch einen Treffer von Jelto Dahlheimer mit 1:0. In der Schlussminute machte er dann mit zwei weiteren Toren alles klar.

„Die Topkicker“: Silas Freimuth, Tim-Hermann Schmidt, Thorge Voss, Jelto Dahlheimer, Steffen Schneider, Keno Backer, Dodo zu Innhausen und Knyphausen, Jan Sabath.

Finale E-Junioren: „Turbine on the Kids“ – „Fairplayer“ 5:0. Bei den Hager E-I-Junioren trug sich auch Torwart Sven Lottmann in die Torschützenliste ein, als sich ein weiterer Abschlag im gegnerischen Tor wiederfand. Die weiteren Tore gingen auf das Konto von Sönke de Boer,



Erfolgreicher Titelverteidiger. Als dritte Mannschaft in der Hager Supercup-Historie gelang „MfG Atletico Rivero“ dieser Coup.

René Lotter – er traf zweimal – und Sven Hollwege.

„Turbine on the Kids“: Sven Lottmann, René Lotter, Leon Hanssen, Marten Prigge, Sönke de Boer, Jan Onken, Falco Christians, Marvin Redenius, Sven Hollwege.

Finale D-Junioren: „Borussia Hage“ – SV Balladasingdarein“ 3:0. Die Borussen (D-I-Junioren des SV Hage) nutzten ihre spielerischen Vorteile aus. Renke Heljen, Tobias Sahmel und Nils Rosendahl trafen für den Sieger ins Schwarze.

„Borussia Hage“: Ansgar Christians, Nils Rosendahl, Tammo Rosendahl, Tobias Sahmel, Renke Heljen, Jan Sturm, Hauke Krömer, Almedin Suljkanovic, Jason Frerichs, Christopher Kohl.

Finale C-Junioren: „Hübdüdü“ – „Copa Mundial“ 3:0. Tammo Barkhoff mit einem Doppelpack und Till Zuther erzielten die Tore für die C-Junioren des JfV Norden, die ihren Kontrahenten aus Hage keine Chance ließen.

„Hübdüdü“: Tomko Groeger, Bauke Weidanz, Till Zuther, Lukas Engelmann, Lukas Dahlhaus, Tammo Barkhoff, Tobias Raschke, Jelto Freytag.

Finale C-/B-Junioren: „Schneewittchen und die heißen Zwerge“ – „Masters of Desasters“ 2:0. Die in ihren Zwergenkostümen spie-

lenden B-I-Juniorinnen des SV Hage trumpften wie auch schon in der Vorrunde stark auf. Marina van der Werff und Rieke Eilts trugen sich in die Torschützenliste ein.

„Schneewittchen und die heißen Zwerge“: Anna-Maria Janke, Saskia Brünning, Saskia Delewski, Rieke Eilts, Judith Wiosna, Marina van der Werff, Tomke de Boer, Fenke Krömer, Inka Völzke.

Finale Damen passiv: „An die Theke“ – „Habada“ 4:1 n. N. Nach zuletzt drei Supercup-Siegen in Folge zogen die Handballdamen diesmal den Kürzeren. „An die Theke“ (Freundinnenkreis aus Hage/Berumbur) hatte im Neunmeterschießen das bessere Ende für sich. Nach Toren von Sarah Kleen und Henny Sörensen in der regulären Spielzeit musste die Entscheidung um Punkt fallen. Hier trafen Saskia Poelmeyer, Nicole Menssen und erneut Sarah Kleen.

„An die Theke“: Ina Poelker, Nicole Menssen, Janina Seeborg, Carina Dollmann, Jacqueline Willms, Vanessa Willms, Sarah Kleen, Saskia Poelmeyer.

Finale Herren passiv: „Vollstrecker“ – „SG Hübdüdü/Keule“ 1:0. Beide Teams zogen souverän ins Finale ein

und lieferten sich über zehn Minuten Spielzeit ein ausgeglichenes Endspiel. Als sich alle schon mit einem Neunmeterschießen abgefunden hatten, traf Mario Look drei Sekunden vor Schluss mit einem umstrittenen Treffer zum 1:0-Sieg.

„Vollstrecker“: Heiko Rabenstein, Uwe Reimer, Rainer Hollwege, Ralf Hollwege, Wilke Fimmen, Mario Look, Mathias Wolf, Wilfried Goldenstein, Thomas Grimm, Gero Hollwege, Holger Alts.

Finale Herren aktiv: „Atletico Rivero“ – „Roter Stern Hübdüdü“ 3:1 n. N. Die Gunst des Publikums lag klar beim späteren Supercup-Sieger, war beim „Roten Stern“ doch kaum ein Bezug zur Samtgemeinde erkennbar. In einem fairen Endspiel war „Hübdüdü“ zwar spielstärker, die Mannschaft, die größtenteils aus Spielern des JfV Norden bestand, schaffte es aber nicht, „Rivero“-Keeper Ludwig zu überwinden. Marcel Siebelds, Stefan Hollwege und Thorsten Lettau sorgten schließlich mit ihren Treffern im Neunmeterschießen für Jubelstürme der „Rivero“-Fans.

Supercup-Finale Damen: „Golden Girls“ – „An die

Lettau und einen Treffer von Kolja Schuster alles klar.

„Atletico Rivero“: Nils Ludwig, Tamme Böltz, Lars Diekmann, Thorsten Lettau, Hayo Behrends, Hauke Willems, Kevin Siebelds, Kolja Schuster, Marcel Siebelds, Stefan Hollwege, Dennis Hüls.

SUPERCUP-SPLITTER

„Schlickertütjes“ mit der besten Kostümierung

Die „Schlickertütjes“ verteidigten ihren Titel. Auch in diesem Jahr gewann die passive Damenmannschaft, die mit ihren Ghostbusters-Kostümen für Aufsehen sorgte, den Kostümierungspreis.

Ginschel von Trännapp und Diekmann geehrt

Hages Bürgermeister Johannes Trännapp und Meinhard Diekmann, erster Vorsitzender des SV Hage, zeichneten Heike Ginschel für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im SV Hage aus.

Sieger wird auch von den besten Fans angefeuert

„Atletico Rivero“ hat auch die besten Fans. Der Supercup-Sieger erhielt dafür genau wie das Team „Victoria Santos“ einen Preis.

STIMMEN

UWE PITTELKOW, Chef des Organisationsteams vom SV Hage: „Wir sind sehr zufrieden. Bis auf ein paar Kleinigkeiten ist alles reibungslos verlaufen. Die ganze Arbeit hat sich gelohnt. Das Turnier war wieder ein echter Publikumsmagnet.“

MEINHARD DIEKMANN, SV Hage: „Die Zuschauerzahlen zeigen, dass das Turnier in der Bevölkerung stark angenommen wird. Der Supercup übt seit jeher eine große Anziehungskraft aus. Das hat man insbesondere beim Finaltag gesehen, als die Halle förmlich aus allen Nähten platzte. Im nächsten Jahr müssen wir uns als Verein Gedanken machen, ob wir die Zulassungskriterien weiter verschärfen, damit auch bei jeder Mannschaft der Bezug zur Samtgemeinde deutlich erkennbar ist.“